

<b>Protokoll:</b> Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	<b>Niederschrifts-Nr</b> 165 . 9 <b>TOP:</b>
Verhandlung	<b>Drucksache:</b> 606/2013 <b>GZ:</b> T

<b>Sitzungstermin:</b>	26.09.2013
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	OB Kuhn
<b>Berichterstattung:</b>	-
<b>Protokollführung:</b>	Frau Gallmeister pö
<b>Betreff:</b>	<b>Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) Jahresabschluss 2012</b>

### Vorgang:

Betriebsausschuss Abfallwirtschaft vom 25.09.2013, öffentlich, Nr. 10  
Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 26.08.2013, GRDRs 606/2013, mit folgendem

### Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2012 fest mit:

	€
einer Bilanzsumme von	163.612.276,62
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	89.016.452,95
- das Umlaufvermögen	28.215.825,88
- die Rechnungsabgrenzungsposten	46.379.997,79
davon entfallen auf der Passivseite auf	

- die Rücklagen	11.882.686,19
- den Gewinnvortrag	5.886.815,83
- die Rückstellungen	79.944.773,33
- die Verbindlichkeiten	65.898.001,27

Die Erträge betragen	111.883.128,22
Die Aufwendungen betragen	110.973.152,98.

Somit beträgt der Jahresgewinn	909.975,24
--------------------------------	------------

Finanzierungsmittel für den Haushalt der Stadt nach § 14 Abs. 3 EigBG sind nicht vorgesehen.

2. Vom Jahresgewinn 2012 wird das Ergebnis des BgA "Mineralische Deponie" in Höhe von 952.883,07 € vorab der zweckgebunden Rücklage zugeführt und zur Finanzierung von Investitionen entsprechend dem jeweiligen Vermögensplan verwendet. Der Restbetrag in Höhe von - 42.907,83 € wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet.
3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2012 entlastet.
4. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH wird beauftragt, den Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Stuttgart zu prüfen.

OB Kuhn stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

zum Seitenanfang